PRESSEINFORMATION

Großaktion an einem Tag mit viel Spaß, Pinsel und Farbe.

20 Freiwillige unterstützen die Eigeninitiative von 145 Schülern.
Hand in Hand werden 5 Klassenräume und 4 Umkleiden renoviert.

Hamburg, 3. Juli 2008 – Farbe aussuchen und selbst zum Pinsel greifen, da waren die Schüler der sechsten und siebenten Klassen nicht mehr zu bremsen. Bei den vier sechsten Klassen geht es um ihre Klassenzimmer. Die vier siebenten Klassen haben sich die Umkleiden vorgenommen: „Wir möchten es hier schöner haben, die alten Graffitis müssen weg“, so eine Schülerin.

An der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Hamburg-Lurup findet die bisher größte Tagesaktion mit Unterstützung der bundesweiten gemeinnützigen Initiative „Das macht Schule“ statt, die frischen Wind in die Klassenzimmer bringt. Unglaublich, mit wie viel Spaß Schüler bei der Sache sein können, wenn man ihnen einen Rahmen dazu gibt. Statt Geld gibt die Initiative auf www.das-macht-schule.net Hilfe zur Selbsthilfe. Ausführliche Checklisten und Anleitungen sorgen für reibungslosen Ablauf und gute Ergebnisse.

Wer einmal damit gearbeitet hat, wird leicht zum Wiederholungstäter. So die Rudolf-Ross-Gesamtschule in Hamburg-Neustadt. Sie war eine der Pilotschulen Anfang 2007. Das hat alle begeistert: So findet dort parallel eine ganze Projektwoche mit 100 SchülerInnen der neunten Klassen statt. Vier Klassenräume und der Flur stehen auf dem Plan, Schränke werden verschönert und Bilder gemalt. Die Krönung ist ein Reinigungs-Workshop mit Profi-Gebäudereinigern.

Für die Großaktion an der Geschwister-Scholl-Gesamtschule haben die Schüler mit Unterstützung einer Architektin selbst erarbeitet, wie’s werden soll. Mit Konzentration und Kreativität waren sie bei der Sache. Das warme Sonnengelb der Wände wird erneuert und mit frischem Orange belebt, Fensterwand und Türen aufgemöbelt und ordentlich zurechtgemacht. In den Umkleiden werden Bänke restauriert, das kühle Weiß durch blasses Blau und Grün ersetzt und durch Akzente in kräftigem Türkis, dunklem Blau und Orange aufgepeppt. Eine Wand wird in passenden Farben gefliest und jede Klasse gestaltet ein individuelles Wandbild. Fachlichen Rat, Tricks und Kniffe steuert ein Do-It-Yourself-Trainer bei.

Schulleiter Frieder Bachteler kommentiert: "Wir wollen die Eigenaktivität und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Es ist eine große Stärkung für

unsere Schüler, wenn sie die Verschönerung ihrer Klasse oder anderer Schulräume selber in die Hand nehmen können. Seine Welt gemeinsam zu gestalten, das verbindet, stärkt die Beziehung zu den Lehrern und schweißt die Klassengemeinschaft zusammen.“ Bachteler gefiel die Perspektive, dass die Schülerinnen und Schüler die Renovierung in Eigenregie und vor allem fachgerecht angehen. Immerhin ziehen die sechsten Klassen für die nächsten drei Jahre in diese Klassenräume. Partizipation und Renovierungsaktionen haben an der Schule am Brennpunkt Osdorfer Born Tradition, allerdings bisher mit kleineren Gruppen und einfacheren Aufgaben. „Eine Aktion in der Größe ist schon eine Herausforderung für uns alle“, räumt Bachteler ein.

Tatkräftig unterstützt werden die Schüler von 20 Mitarbeitern eines Unternehmens. Warum die so begeistert dabei sind, erläutert Carsten Heine, Projektleiter für den „sozialen Tag“ bei Asche Chiesi: “Für unsere junge Firma mit kräftigem Wachstum sind die Mitarbeiter ein wertvolles Potential für die Zukunft. Aus- und Weiterbildung ist ein zentrales Anliegen. Wir möchten daran auch junge Menschen außerhalb unserer Firma teilhaben lassen.“ Thomas Gauch, Geschäftsführer von Asche Chiesi, lässt sich nicht nehmen selbst mit Hand anzulegen. Heute nicht als Chef, denn das sind heute die Schüler. Gauch: „Dieses Projekt entspricht dem Wunsch unserer Mitarbeiter, als Menschen gemeinsam die Zukunft des Unternehmens und der Gesellschaft zu gestalten.“

Dieses „Corporate Volunteering“ genannte Engagement nützt allen Beteiligten: Die Schule freut sich über die Mitarbeit der Freiwilligen und profitiert zusätzlich vom Wissens- und Kompetenztransfer und dem Kontakt zu Menschen aus der Wirtschaft. Das Unternehmen fördert die Teamfähigkeit und Sozialkompetenz der Mitarbeiter und ermöglicht ihnen Erfahrungen und Eindrücke, zu denen sie normalerweise keinen Zugang haben. Und genau das will Bernd Gebert, Gründer der Initiative, ausbauen: „Wir bieten eine Plattform, auf der sich Schule und Wirtschaft in einer Win-win-Situation begegnen. Für Unternehmen, die sich mit Mitarbeitern an Aktionen beteiligen wollen, werden wir die Möglichkeit zum Corporate Volunteering ausbauen.“

Nachdem Anfang 2007 „Das macht Schule“ in Hamburg an rollte, sind inzwischen bundesweit über 180 Schulen angemeldet, haben das verfügbare Material aus dem Internet runtergeladen, sind aktiv geworden oder planen eine Aktion. „Die Resonanz ist positiv“, so Gebert. “Jetzt bauen wir die Webplattform weiter aus. Unser pragmatischer „hands on“ Ansatz schafft einen Handlungsrahmen und zeigt wie viel Spaß es machen kann, seine Dinge selbst in die Hand zu nehmen.“ Als Sprungbrett für mehr Tatkraft fördert “Das macht Schule” Eigeninitiative, Selbstverantwortung und Gemeinsinn und macht so Kinder und Jugendliche fit für die Zukunft. Mitmachen kann jeder: Auf www.das-macht-schule.net anmelden, und los geht’s.

In Kürze – „Das macht Schule“

Die bundesweite gemeinnützige Initiative begeistert Schüler ihre Welt selbst zu gestalten und macht sie damit zu Treibern für den gesellschaftlichen Wandel. Bei "Das macht Schule" entwickeln sie Eigeninitiative, Gemeinsinn und übernehmen

Verantwortung. Gemeinschaftlich renovieren sie beispielsweise ihren Klassenraum, bringen die Pausenhalle auf Vordermann oder senken die Energiekosten der Schule. Ihre Projekte finanzieren sie selbst, zum Beispiel mit Sponsoren-Läufen. Für all das finden sie Checklisten, Anleitungen und erfolgreiche Aktionen anderer als motivierendes Vorbild im Web. Die Projekte schweißen zusammen, vermitteln Werte und färben ab, auf andere Klassen, Lehrer, zuhause und das soziale Umfeld. Seit 2007 haben sich über 180 Schulen angemeldet.

Ohne Unterstützung wäre das nicht möglich. Die Initiative wird derzeit finanziell, mit Sach- und Zeitspenden von Max Bahr, The Walt Disney Company (Germany) und der WISAG Service Holding unterstützt. Bernd Gebert, Gründer der Initiative, wurde 2007 durch die internationale Organisation Ashoka http://germany.ashoka.org als führender Social Entrepreneur ausgezeichnet.

Infos für Leser: www.das-macht-schule.net.
Fotos und Filme dort unter Information / Presse.

In Kürze – Asche Chiesi GmbH

Die deutsche Tochtergesellschaft der Chiesi Farmaceutici S.p.A., Parma, Italien ist erfolgreich mit Produkten für die Behandlung von Atemwegserkrankungen, Atemnotsyndrom bei Frühgeborenen und Mukoviszidose. Asche Chiesi unterstützt „Das macht Schule“ und möchte mit dem freiwilligen Engagement seiner Mitarbeiter erlebbar machen, dass man Hand in Hand die Gesellschaft verändern und Bedingungen verbessern kann, für Schüler wie auch seine Mitarbeiter. In „Das macht Schule“ hat das Unternehmen einen starken Partner gefunden, mit dem es genau dieses Ziel gemeinsam erreichen kann.
Weitere Informationen: www.asche-chiesi.de.

In Kürze – Corporate Volunteering

Mit Corporate Volunteering ist der Einsatz von Mitarbeitern eines Unternehmens für gemeinnützige Zwecke gemeint, die über das Kerngeschäft hinausgehen. Das umfasst sowohl den Einsatz der Mitarbeitern in gemeinnütziger Projekten als auch die Förderung ihres bereits bestehenden freiwilligen Engagements. Das relativ neue Instrument des Corporate Volunteering ist Teil des Corporate Citizenship, also des gesellschaftsbezogenen Unternehmensengagements. Derartige Projekte fördern die Entwicklung der Unternehmenswerte und -kultur, tragen zur Personalentwicklung bei und steigern das Ansehen des Unternehmens sowohl bei Beschäftigten als auch im lokalen Gemeinwesen.

Medienkontakt

Dörte Gebert	
Das macht Schule e.V.	Tel.: 04104 96 96 06
Silker Weiche 24	Mobil: 0173 421 34 01
21465 Reinbek	Mail: presse@das-macht-schule.net
Asche Chiesi GmbH	Tel.: 040 897 24-262
Carsten Heine	Mail: c.heine@asche-chiesi.de
Fotos und Filme:	www.das-macht-schule.net > Information > Presse.

Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.